

Konsumverkaufsstelle Kuschke

1678 kaufte Hans Augst von der Herrschaft das neu erbaute Auenhaus. Im Jahre 1692 übernahm sein Sohn Christoph Augst das Haus und baute Scheune und ein Ställchen an. Später kaufte der Häusler und Leineweber Andreas Daniel das Haus. 1874 übernahm Wilhelm Deutschmann das Haus und erbaute es 1883 neu. Nach Erbauseinandersetzung erwarb 1899 Johanne Christiane Juliane verw. Deutschmann das Haus und verkaufte es 1906 an Wilhelm Edmund Kuschke.



Dieser richtete zuerst im Haus links von der Eingangstür einen kleinen Laden ein und baute anschließend den Ladenanbau neu. Hier wurde von ihm und seiner Familie bis 1936 ein **Gemischtwarengeschäft** betrieben. Außerdem wurde ganz links im Haus eine **Wäschemangel** eingebaut, hier konnten die Einwohner des Dorfes ihre Bett- und Tischwäsche rollen.

1954 ging das Haus an Gerhard Alfred Kuschke über, dieser hatte bereits 1936 das Geschäft übernommen und weiter geführt.

Bereits 1947 wurde das Geschäft von der **Konsumgenossenschaft** übernommen und im Jahre 1958 auf **Selbstbedienung** umgestellt und nur noch Lebensmittel angeboten.



1980 endete mit der Eröffnung der Kaufhalle zunächst der Geschäftsbetrieb.

Die Tochter von Alfred und Liesel Kuschke, **Hannelore Langnickel**, nutzte die Räume der Verkaufsstelle von 1982 bis 1990 für eine **Dienstleistungsannahmestelle** (Reinigung, Fotoarbeiten usw.).

1984 kauften die Eheleute Langnickel das Haus und Grundstück mit allem Nebengelass.

Von 1990 bis Dezember 2001 wurden hier eine **Quelleagentur** und der **Getränkhandel** von Karsten Tenzer betrieben.

Heute sind die Geschäftsräume ungenutzt.



730 Jahre Grobhenndorf
2026

